



BITTE AUSFÜLLEN UND ZURÜCKSENDEN
1. BESUCHSGEWOHNHEITEN / NUTZUNG / BELEGUNG
2. ANREGUNGEN, ERWARTUNGEN und ANTRÄGE

Bitte senden Sie dieses gelbe Antwortblatt zusammen mit dem grünen GV-Abstimmungsblatt ebenfalls im frankierten Couvert bis 15.11.2021 zurück an Cyril Rikli, Bruechstrasse 189, 8706 Meilen od. als Scan/Mail an cyril.rikli@hotmail.com Sämtliche Informationen werden strikte vertraulich behandelt! Ab 05.11.2021 können Sie die Fragen auch anonym über unsere Homepage www.alb-berquenfilisur.ch beantworten. (bei Fragen 079 693 54 19)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe ALB-Mitglieder

Fachleute schätzen die jährlichen Ausgaben (Steuern, Gebühren, Konsum, Investitionen) einer zweitheimischen Haushaltung auf durchschnittlich über CHF 30'000.-. Die Zweitheimischen zeigen zudem ihre Solidarität durch Akzeptanz der teils bereits das Maximum überschreitenden Belastungen und durch Leistung freiwilliger Beiträge. Trotzdem wird behauptet, die Zweitheimischen würden zu wenig an das Gemeinwesen beitragen. Einzige verbleibende Möglichkeit, bei den Zweitheimischen Mehrerträge zu generieren und die vermeintlichen «Löcher» zu stopfen, scheint die undifferenzierte und intransparente Erhöhung der Tourismusabgaben zu sein! Geplant sind neu durchschnittlich CHF 3.00 pro Nacht. Dies würde voraussetzen, dass die Zweitheimischen 65 bis 95 Nächte Fullhouse in ihrer Wohnung in Bergün Filisur verbringen!!! Bei realistischer Belegung von 3–4 Wochen/J. kostet uns die Nacht CHF 7.80-11.40. Hotels/Resorts bezahlen nur CHF 2.50/Nacht!!! Das sog. «Graubündner Mustergesetz für eine kommunale Beherbergungsabgabe» sieht zur administrativen Vereinfachung – nicht zwecks Intransparenz -, eine Pauschalierung bei den Gebühren vor. Gemäss 15 Art.7 sollen die Tourismus-Beiträge der verschiedenen Nutzer-Kategorien wie Hotels, Resorts, Zweitwohnungsbesitzer (Beherberger u. Eigennutzer), Camping, Ferienlager usw. jedoch untereinander vergleichbar und auch nach Massgabe des Vorteilsprinzips ausgewogen sein.

Um in diesem Zusammenhang die Verhältnisse besser beurteilen zu können, folgende Fragen an Sie als Zweitheimische:

1. BESUCHSGEWOHNHEITEN / NUTZUNG / BELEGUNG (bzgl. Ihres Zweitheimes)

Standort : Bergün Filisur Preda Jenisberg Zinols übr.Fraktionen

Art: Eigenheim Mietobjekt Camping Maiensäss

Grösse: 1 - 1,5 Zi (40m2) 2 - 3,5 Zi (70m2) 4 - 5,5 Zi (120m2) 6 Zi u.mehr
 2 Personen 3-4 Personen 5-6 Personen (üb.120m2)

Bitte kreuzen Sie oben die Felder an und tragen Sie unten die entsprechenden Zahlen ein. Danke!

	Eigennutzer		Beherberger
	vorwiegend Familie und gemeldete Gäste	teilweise Vermietung bis 40 Tage/Jahr	Vermietung über 40 Tage/Jahr
- Personen-Nächte Familie	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
- Gäste Pers.-Nächte gemeldet	<input type="text"/>		
- Pers.-Nächte vermietet		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Personen-Nächte/Jahr total	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Personen-Nächte = Anzahl Personen x Übernachtungen (Kinder bis 16 Jahre = ½ Bsp. 2 Erw.+ 2 Ki. = 3 «Erw.»)

2. ANREGUNGEN, ERWARTUNGEN und ANTRÄGE (an die Gemeinde)

Gemäss der letzten Umfrage wären 62% der Befragten bereit CHF 100.- zusätzlich an den Tourismus zu leisten. Alles deutet darauf hin, dass jedoch eine Erhöhung der Tourismus-Abgaben um CHF 180-340.- pro Haushaltung und Jahr geplant ist. Die Zweitheimischen haben bekanntlich kein Stimmrecht. Wir können unsere Bedenken höchstens im Rahmen der Vernehmlassung kommunizieren und mit Nachdruck Mehrwerte fordern!

ANTRÄGE MÖGLICHE MEHRWERTE: Vergünstigung Sportbahnen Bergün (SBA). Freie Fahrt RhB-Netz bis Davos u. Oberengadin, Steuersenkungen (z.Z. Maximalsteuerfuss 130%, obwohl Finanzen am Gesunden sind), usw..

BENUTZEN SIE BITTE DIE RÜCKSEITE DIESES BLATTES FÜR NOTIZEN UND BEMERKUNGEN

1. Anträge und Ideen für zu fordernde Mehrwerte?
2. Beurteilung der Tätigkeit des ALB, Ideen, Anregungen und allgemeine Verbesserungsvorschläge?

./.